Niederschrift
über die 27. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 17. Dezember 2018, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium
Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, parteilos

Stadtverordnete
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD
Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD
Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD
Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Fraktionsvorsitzender, SPD
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD
Anja Möller, Stadtverordnete, SPD
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD
Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU
Dr. Jacques Bassock, Stadtverordneter, CDU
Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU

Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Dieter Gratzer, Stadtverordneter, AfD
Richard Klock, Stadtverordneter, AfD
Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Schenk, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Ilker Sengül, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Freie Wähler

Ausländerbeirat
Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Bernd Peter Doose, Stadtrat, CDU
Gabriele Fitz, Stadträtin, SPD
Renate Fricke, Stadträtin, FDP
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Esther Kalveram, Stadträtin, SPD
Christian Klobuczynski, Stadtrat, Freie Wähler
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung
Nicole Eglin, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Sabine John, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 6. Dezember 2018 ordnungsgemäß einberufene 27. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

23. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren
Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission
- 101.18.1125 –,

24. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren
Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission
- 101.18.1126 -,

25. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren
Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission
- 101.18.1127 -,

26. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren
Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission
101.18.1128 –

und

27. Ausübung eines Vorkaufsrechtes in der Gemarkung Wolfsanger
Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission
- 101.18.1129 –

Die Vorlagen wurden im Grundstücksausschuss einstimmig beschlossen.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

10. Grünsatzung für Kassel
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.18.971 –

und

11. Grünsatzung der Stadt Kassel
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst
- 101.18.1112 –

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich beantragt wie schon angekündigt die Erweiterung der Tagesordnung II um den Antrag der CDU-Fraktion betr. **Fortschreibung Neubau- und Sanierungsmaßnahmen, 101.18.1119**, der am 12. Dezember 2018 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr behandelt und versehentlich nicht in die Tagesordnung II aufgenommen wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO II um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Fortschreibung Neubau- und Sanierungsmaßnahmen, 101.18.1119, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt fest, dass sie den Antrag nach Tagesordnungspunkt 22 zur Abstimmung aufrufen wird.

Fraktionsvorsitzender Nölke, Fraktion FDP+FW+Piraten, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. **Wasserversorgungssatzung**.
Fraktionsvorsitzender Hartmann, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Wasserversorgungssatzung, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. **Wasserversorgung rekommunalisieren – Gebühren erstatten**, 101.18.1152.
Fraktionsvorsitzender Hartmann, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Wasserversorgung rekommunalisieren – Gebühren erstatten, 101.18.1152, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass der Verkauf des ausgesonderten über 60 Jahre alten Mobiliars des Sitzungssaales der Stadtverordneten einen Erlös von 580,00 Euro erbracht hat. Sie hat den Betrag aufgerundet auf 600,00 Euro und heute wie im Ältestenrat abgestimmt den Vorstandsmitgliedern Sandra Seebach und Oliver Emde des Kasseler Vereins „Die Kopiloten e. V. – gemeinsam.politisch.bilden“ für seine demokratiefördernde Arbeit übergeben.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt den Beschluss des Ortsbeirates Waldau vom 27. November 2018 betr. Kunstrasenplatz auf dem Sportplatz Waldau, bekannt. Den Fraktionen liegt der entsprechende Auszug aus der Niederschrift vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 316 bis 326 sind beantwortet.

Die Fragen Nr. 317 und 320 wurden von den Fragestellern zurückgezogen.

4. Wahl von Schriftführerinnen
- 101.18.1121 -

Gemeinsamer Wahlvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt für die 18. Wahlzeit
aus dem Hauptamt, Büro der Stadtverordnetenversammlung,

Frau Annika Kuhlmann
und
Frau Sabine John

zu weiteren Schriftführerinnen der Stadtverordnetenversammlung Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: - -
Enthaltung: - -
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke und FDP+FW+Piraten betr. Wahl von Schriftführerinnen, 101.18.1121, wird **zugestimmt.**

Frau Kuhlmann und Frau John nehmen die Wahl an.

5. Vertretung der Stadt Kassel in der Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1122 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen in die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen:
Herrn Frank Becker
Personal- und Organisationsamtes, Leiter Abteilung Informationstechnologie,
als Mitglied und
Frau Annegret Binzel
Personal und Organisationsamtes, Sachgebietsleiterin IT-Organisation und Benutzerservice,
als dessen persönliche Stellvertreterin."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vertretung der Stadt Kassel in der Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen, 101.18.1122, wird **zugestimmt.**

6. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Habichtswald
- 101.18.1133 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt den

Stadtverordneten Volker Berkhout
(Wahlvorschlag Freie Wähler und Piraten)
als persönlichen Vertreter für das Mitglied Vera Gleuel
in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Habichtswald.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag betr. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Habichtswald, 101.18.1133, wird **zugestimmt.**

7. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2019 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2019 bis 2022 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2022
Vorlage des Magistrats
- 101.18.988 -

➢ **Durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst sowie der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten geänderter geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
   a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2019 vom 27. August 2018 **einschließlich der Veränderungslisten 1 und 2.**

b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2019 bis 2022 **einschließlich der Veränderungslisten 1 und 2.**

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2019 bis 2022 nach dem Stand vom 27. August 2018 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet."

Den Stadtverordneten liegen als Tischvorlage vor

- die Veränderungsliste 2, die die Auswirkungen der erarbeiteten Fassung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 5. Dezember 2018 beinhaltet
- die Anlage zum Haushaltsplan 2019 betr. Finanzstatusbericht der Stadt Kassel
- eine Auflistung der Beschlussvorschläge des Magistrats zu Änderungsanträgen der Ortsbeiräte, die auf Antrag der Fraktion Kasseler Linke erneut zur Behandlung und einzeln zur Abstimmung gestellt werden sollen und
- Änderungsanträge Nr. 68 bis 71 der Fraktion Kasseler Linke

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst sowie der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten geänderten geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2019 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2019 bis 2022 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2022, 101.18.988, wird **zugestimmt.**

Auf Antrag der Fraktion Kasseler Linke werden folgende Beschlussvorschläge des Magistrats zu Änderungsanträgen der Ortsbeiräte erneut zur Abstimmung gestellt.

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2019**
  hier: Anlage 5, Änderungsantrag des Ortsbeirates Vorderer Westen

Antrag
Der Ortsbeirat fordert, die bauliche Verbesserung des Schulgeländes für die Luisenschule früher als in 20121 umzusetzen.

Beschlussvorschlag
Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag zur **Anlage 5**, Änderungsantrag des Ortsbeirates Vorderer Westen zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2019, 101.18.988, wird **zugestimmt.**

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2019**
  hier: Anlage 9, Änderungsantrag des Ortsbeirates Süsterfeld-Helleböhn

Antrag
Der Ortsbeirat beantragt, Planungsmittel im Umfang von 100.000 € zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Leuschnerstraße, zwischen der Bahnbrücke und der Eugen-Richter-Straße, im Haushaltsplan 2019 bereitzustellen.

Beschlussvorschlag
Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1),
Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag zur **Anlage 9**, Änderungsantrag des Ortsbeirates Süsterfeld-Helleböhn zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2019, 101.18.988, wird **zugestimmt.**

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2019**
  hier: Anlage 18, Änderungsantrag des Ortsbeirates Kirchditmold

Antrag
Der Ortsbeirat beantragt, Mittel für den Neubau einer Mensa und weitere Räumlichkeiten auf dem Gelände der Grundschule Kirchditmold für die Umsetzung des Ganztagsangebotes ab dem Schuljahr 2019/2020 in den Haushaltsplan 2019 einzustellen.

Beschlussvorschlag
Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag zur **Anlage 18**, Änderungsantrag des Ortsbeirates Kirchditmold zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2019, 101.18.988, wird **zugestimmt.**

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2019**
  hier: Anlage 24, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord (Holland)

Antrag
Der Ortsbeirat beantragt, Mittel für die Errichtung öffentlicher Toiletten im Nordstadtpark in den Haushaltsplan 2019 einzustellen.

Beschlussvorschlag
Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag zur **Anlage 24**, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord (Holland) zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2019, 101.18.988, wird **zugestimmt.**

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2019**
  hier: Anlage 25, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord (Holland)

Antrag
Der Ortsbeirat beantragt, die für die Jahre 2020 bis 2022 geplanten Mittel für die Gebäude der im Stadtteil angesiedelten Schulen in den Haushaltsplan 2019 einzustellen. Namentlich betrifft das folgende Schulen:

- Carl-Anton-Henschel-Schule
- Elisabeth-Knipping-Schule
- Martin-Luther-King-Schule
- Paul-Julius-von-Reuter-Schule
- Arnold-Bode-Schule
- Gesamtschule Hegelsberg

Beschlussvorschlag
Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (6), Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag zur **Anlage 25**, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord (Holland) zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2019, 101.18.988, wird **zugestimmt.**

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2019**
  hier: Anlage 26, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord (Holland)

Antrag
Der Ortsbeirat beantragt, zusätzliche Mittel für weitere Sozialarbeiterstellen in der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Nord-Holland in den Haushaltsplan 2019 einzustellen.

Beschlussvorschlag
Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag zur **Anlage 26**, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord (Holland) zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2019, 101.18.988, wird **zugestimmt.**

➢ **Änderungsantrag Nr. 68 der Fraktion Kasseler Linke**

Teilhabekarte für den ÖPNV

Seite Haushalt: 499
Teilergebnishaushalt Amt 500 Sozialamt
Nr. 6861000
Bezeichnung: Zuschuss Diakonieticket – Hilfen zur Teilhabe am gem. Leben u. kulturellen Leben

Jahr	**2019 Euro**
Haushaltsansatz	36.600
Erhöhung um	430.000
neuer Haushaltsansatz	466.600

Deckungsvorschlag:
Haushaltsüberschuss nutzen
Begründung:
Das Diakonieticket soll ab 2019 Bestandteil der Teilhabecard Mittendrin in Kassel werden. Damit wird den Menschen ein unbürokratischer Zugang für den Erwerb eines Sozialtickets ermöglicht. Um eine tatsächlich soziale Aufwertung des Tickets und eine finanzielle Entlastung der anspruchsberechtigten Menschen zu erreichen, soll ein Zuschuss in Höhe von 10 Euro je verkauftem Ticket seitens der Stadt Kassel erfolgen.

Der Änderungsantrag Nr. 68 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: FDP+FW+Piraten (1)
abgelehnt.

➢ **Änderungsantrag Nr. 69 der Fraktion Kasseler Linke**

Inklusion sicherstellen – Schulsozialarbeit ausbauen

Seite Haushalt: 636
Teilergebnishaushalt Amt: Dezernat 5 Jugend, Frauen, Gesundheit und Bildung
Nr. 7299200
Bezeichnung: Aufwendungen für Schulsozialarbeit

Jahr	**2019 Euro**
Haushaltsansatz	474.000
Erhöhung um	2.400.000
neuer	2.874.000

Deckungsvorschlag:
Haushaltsüberschuss nutzen.
Begründung:
Mit ihren Angeboten trägt Schulsozialarbeit zu einer gelingenden Umsetzung von schulischer Inklusion bei. Die neue Zusammensetzung der schulischen Gemeinschaft durch behinderte und nichtbehinderte SchülerInnen hat Auswirkungen auf die Zusammenarbeit in der Gesamtklasse, mit den Lehrkräften und im Zusammenwirken der Eltern. Mehr als bisher muss die Stadt im Rahmen der Modellregion „Inklusive Bildung“ ihren Beitrag dazu leisten, dem personellen und finanziellen Bedarf nachzukommen. Dabei darf sich die Stadt nicht hinter der völlig unzureichenden personellen Ausstattung durch das Land verstecken. Die zugewiesenen UBUS-Kräfte sind ein Tropfen auf den heißen Stein, wenn beispielsweise eine große Grundschule wie die Carl-Anton-von-Henschel-Schule nur eine zusätzliche Kraft erhält. Außerdem bleibt es den Schulen überlassen, welche Profession und welches Handlungsfeld die neu gewonnenen Kolleginnen und Kollegen ausfüllen. Es handelt sich nicht zwingend um sozialpädagogische Fachkräfte. Wir schlagen deswegen die Einstellung von Haushaltsmitteln für je einen/eine Schulsozialarbeiter/Schulsozialarbeiterin pro 200 SchülerInnen, mindestens jedoch eine Stelle an jeder Schule vor.

Der Änderungsantrag Nr. 69 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
abgelehnt.

- **Änderungsantrag Nr. 70 der Fraktion Kasseler Linke**

Schulgebäude Unterhaltung sichern
Seite Haushalt: 740ff 749
Name Amt: 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Bezeichnung: Amt für Schule und Bildung
Nr. Summe

Jahr	2019 Euro	2020 Euro	2021 Euro	2022 Euro
Haushaltsansatz	7.103.000	21.043.000	20.008.000	125.669.000
Erhöhung um	7.000.000	7.000.000	7.000.000	
Kürzung um				21.000.000
Neuer Ansatz	14.103.000	28.043.000	27.008.000	104.669.000

Deckungsvorschlag:
Erhöhung des Ansatzes für Gewerbesteuereinnahmen um 20 Punkte und dadurch zu erwartenden Mehreinnahmen um 7.045.454 EUR.

Begründung:
Die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung der städtischen Liegenschaften im Bereich der Schulgebäude liegen schon seit Jahren hinter dem Notwendigen zurück. Die Finanzierungslücke zwischen dem Investitionsbedarf und den bereitgestellten Mitteln wächst stetig. Nach Auskunft des Stadtbaurats Nolda (HNA am 20.9.18) liegt diese Lücke inzwischen bei ca. 200 Millionen Euro. Im letzten Jahr wurde noch von einem Sanierungsbedarf von ca. 144 Mio. ausgegangen. Der massiv gesteigerte Sanierungsbedarf frisst damit die Bereitstellung von Mittel durch KIP II weitestgehend auf. Ohne eine Intensivierung der Bemühungen zusätzlich zu den in KIP II angeführten Mitteln ist das Ziel der notwendigen Sanierung der Schulgebäude nicht zu erreichen. Ein deutlich zunehmender Substanzverlust durch steigenden Gebäudeverfall wäre die Folge. Die baulichen Zustände stehen bereits jetzt einer angemessenen schulischen Nutzung entgegen: Schimmelige Wände, unzumutbare Toiletten, undichte Dächer und dringend sanierungsbedürftige Fachräume, v.a. Naturwissenschaftsräume sind Alltag für Schüler*innen und Lehrer*innen an vielen Kasseler Schulen. Besonders unterstrichen wird die Forderung nach Schulgebäudesanierung durch den Widerstand gegen den zunehmenden Gebäudeverfall. Mit der zu beschließenden Erhöhung der Schulgebäudesanierung und -unterhaltung wird die bauliche Voraussetzung für eine gute Bildung und den effizienten Einsatz von Energie verbessert und dem weiteren Gebäudesubstanzverlust entgegengewirkt.

Der Änderungsantrag Nr. 70 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
abgelehnt.

- **Änderungsantrag Nr. 71 der Fraktion Kasseler Linke**

Gewerbesteuer-Hebesatz anheben
Seite Haushalt: 798
Teilergebnishaushalt Dezernat Allgemeine Finanzwirtschaft
Nr. 5553000
Bezeichnung: Gewerbesteuer

Jahr	2019 Euro
Haushaltsansatz	-155.000.000
Erhöhung um	-7.045.454
neuer Haushaltsansatz	-162.045.454

Begründung:
Die moderate Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca. 4,5 %. Die in Kassel erzielten hohen Unternehmensgewinne müssen mehr als bisher zur Finanzierung der Aufgaben der Daseinsvorsorge wie Schulsanierungen oder notwendiger Investitionen in den Ausbau der Radwegeinfrastruktur herangezogen werden. Der Einfluss auf die Gewerbesteuer kann im Gegensatz zu vielen nicht beeinflussbaren Steueränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen zu Gunsten der Stadt Kassel und seiner Bürger*innen genutzt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 71 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
abgelehnt.

8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27 A, 2. Änderung ‚Sozialversicherung LFG' und 1. Änderung Bebauungsplan Nr. I/27 B , Frankfurter Straße/Bosestraße
(Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1107 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung und dem Satzungsentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. I/27 A, 2.Änderung ‚Sozialversicherung LFG' und 1. Änderung Bebauungsplan Nr. I/27 B ‚Frankfurter Straße/Bosestraße' wird zugestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. I/27 A, 2. Änderung ‚Sozialversicherung LFG' und die 1. Änderung Bebauungsplan Nr. I/27 B ‚Frankfurter Straße/Bosestraße' werden nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27 A, 2. Änderung ‚Sozialversicherung LFG' und 1. Änderung Bebauungsplan Nr. I/27 B , Frankfurter Straße/Bosestraße (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung), 101.18.1107, wird **zugestimmt.**

9. Kulturkonzeption für die Stadt Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1110 -

Antrag

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der in der Anlage 1 beigefügte Abschlussbericht zur Kulturkonzeption für die Stadt Kassel wird zur Kenntnis genommen.
2. Die in der Anlage 2 beigefügte Priorisierung der Maßnahmen unter Berücksichtigung der kulturpolitischen und strategischen Ziele sowie der Ergebnisse aus dem Kulturhauptstadtprozess 2025 wird zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung einzelner, in der Anlage 2 gelisteten Maßnahmen bedarf jeweils eines gesonderten Umsetzungsbeschlusses.
3. Der Magistrat wird beauftragt, in einem ersten Schritt die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen umzusetzen.

    a. Kulturimmobilien im Sinne einer vielfältigen und unterstützenden Kulturstadt sind zu entwickeln und umzusetzen. Hierzu werden die Projekte

        - documenta Institut realisiert,
        - Zentrum für Kulturproduzenten entwickelt,
        - Zentrum für Kreativwirtschaft konzipiert.
        - Weitere Potentiale sollen identifiziert und geprüft werden, insbesondere im Hinblick auf die Stärkung der freien Träger.

    b. Die Strukturen der Kulturförderung sind zu stärken. Hierzu werden
        - die Förderinstrumente und –kriterien aktualisiert,
        - die Koordinierung und Akquise für Fördermittel von Land, Bund und EU umgesetzt.

    c. Die kulturelle Zusammenarbeit und Teilhabe der Stadtteile ist zu verstärken. Hierzu werden

- Tandemprojekte zwischen Stadtteilen und Ankerinstitutionen gefördert,
- dezentrale Formate sowie lokale Strukturen gestärkt.

d. Kulturelle Bildung und Teilhabe sowie die transkulturelle Öffnung bilden zukünftig einen Schwerpunkt in der Kulturarbeit der Stadt Kassel. Hierzu werden

- bereits bestehende Einzelprojekte koordiniert,
- Projekte und Formate entwickelt, die interdisziplinäre Angebote insbesondere im Hinblick auf die kulturelle Kinder- und Jugendarbeit, den Generationendialog, Integration, Inklusion und Teilhabe gewährleisten.

e. Zeitgemäße Information, Kommunikation und Teilhabe wird wesentlich auch über digitale Medien und Angebote realisiert. Hierzu ist

- eine digitale Kulturstrategie zu entwickeln und mit konkreten Umsetzungsschritten zu belegen (z.B. Kulturportal als Teil des Stadtportals, digitales Raumkataster, Kulturberatung online, digitale Sammlungsinventarisierung, online-Netzwerke).

f. Der partizipative Prozess des gemeinsamen Interessenaustauschs wird verstetigt.

Über die Umsetzung wird jährlich im Ausschuss für Kultur berichtet."

Stadträtin Völker erläutert und begründet die Vorlage.
Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, bringt für seine Fraktion folgenden Änderungsantrag ein.

➢ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Magistratsvorlage Nr. 101.18.1110 „Kulturkonzeption für die Stadt Kassel" wird wie folgt geändert bzw. ergänzt (Änderungen/Ergänzungen fett):

1. Der in der Anlage 1 beigefügte Abschlussbericht **zum Beteiligungsverfahren** zur Kulturkonzeption für die Stadt Kassel wird zur Kenntnis genommen.

Der Titel der Anlage 1 „Abschlussbericht der Kulturkonzeption" wird in **„Abschlussbericht zum Beteiligungsverfahren zur Kulturkonzeption"** *geändert.*

2.
„Die in der Anlage 2 beigefügte Priorisierung der Maßnahmen unter Berücksichtigung der kulturpolitischen und strategischen Ziele sowie der Ergebnisse aus dem Kulturhauptstadtprozess 2025 wird **beschlossen**."

Die in Anlage 2 aufgelisteten Themenschwerpunkte werden an den folgenden Stellen ergänzt:

Institutionen stärken
Freie Träger (Caricatura, ARM, Technik-Museum, Theaterstübchen, Kulturzelt, UNTEN, **freie Tanz- und Theaterszene, freie Kino- und Filmszene...)** stärken

Stadt(teil)entwicklung und Teilhabe

Tandemprojekte zwischen Ankerinstitutionen **(z.B. Museen und Ausstellungshäuser verschiedener Träger, Staatstheater Kassel)** und Stadtteilen und Umlandprojekten **(z.B. GrimmHeimat Nordhessen, Deutsche Märchenstraße, Landkreise)**

3. ...

a. Kulturimmobilien im Sinne einer vielfältigen und unterstützenden Kulturstadt sind zu entwickeln und umzusetzen. Hierzu werden die Projekte...

- Weitere Potentiale sollen**, z.B. auf dem Salzmanngelände und Henschelareal,** identifiziert und geprüft werden, insbesondere auf die Stärkung der freien Träger.

c. Die kulturelle Zusammenarbeit und Teilhabe der Stadtteile ist zu verstärken. Hierzu werden

- Tandemprojekte zwischen Stadtteilen und Ankerinstitutionen**, wie z.B. Museen und Ausstellungshäuser verschiedener Träger, Staatstheater Kassel,** gefördert,

In der Begründung wird im letzten Absatz bei den Beispielen die „Kesselschmiede" mit aufgenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion betr. Kulturkonzeption für die Stadt Kassel, 101.18.1110, wird **zugestimmt.**

➢ **Durch Änderungsantrag der CDU-Fraktion geänderter Antrag des Magistrats**

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der in der Anlage 1 beigefügte Abschlussbericht **zum Beteiligungsverfahren** zur Kulturkonzeption für die Stadt Kassel wird zur Kenntnis genommen.

Der Titel der Anlage 1 „Abschlussbericht der Kulturkonzeption" wird in **„Abschlussbericht zum Beteiligungsverfahren zur Kulturkonzeption"** *geändert.*

2. Die in der Anlage 2 beigefügte Priorisierung der Maßnahmen unter Berücksichtigung der kulturpolitischen und strategischen Ziele sowie der Ergebnisse aus dem Kulturhauptstadtprozess 2025 wird **beschlossen**.

Die in Anlage 2 aufgelisteten Themenschwerpunkte werden an den folgenden Stellen ergänzt:

Institutionen stärken
Freie Träger (Caricatura, ARM, Technik-Museum, Theaterstübchen, Kulturzelt, UNTEN, **freie Tanz- und Theaterszene, freie Kino- und Filmszene…)** stärken

Stadt(teil)entwicklung und Teilhabe

Tandemprojekte zwischen Ankerinstitutionen **(z. B. Museen und Ausstellungshäuser verschiedener Träger, Staatstheater Kassel)** und Stadtteilen und Umlandprojekten **(z. B. GrimmHeimat Nordhessen, Deutsche Mächenstraße, Landkreise)**

3. Der Magistrat wird beauftragt, in einem ersten Schritt die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen umzusetzen.

    a. Kulturimmobilien im Sinne einer vielfältigen und unterstützenden Kulturstadt sind zu entwickeln und umzusetzen. Hierzu werden die Projekte

        - documenta Institut realisiert,
        - Zentrum für Kulturproduzenten entwickelt,
        - Zentrum für Kreativwirtschaft konzipiert.

- Weitere Potentiale sollen**, z. B. auf dem Salzmanngelände und Henschelareal,** identifiziert und geprüft werden, insbesondere auf die Stärkung der freien Träger.

b. Die Strukturen der Kulturförderung sind zu stärken. Hierzu werden
   - die Förderinstrumente und –kriterien aktualisiert,
   - die Koordinierung und Akquise für Fördermittel von Land, Bund und EU umgesetzt.

c. Die kulturelle Zusammenarbeit und Teilhabe der Stadtteile ist zu verstärken. Hierzu werden

   - Tandemprojekte zwischen Stadtteilen und Ankerinstitutionen**, wie z. B. Museen und Ausstellungshäuser verschiedener Träger, Staatstheater Kassel,** gefördert,
   - dezentrale Formate sowie lokale Strukturen gestärkt.

d. Kulturelle Bildung und Teilhabe sowie die transkulturelle Öffnung bilden zukünftig einen Schwerpunkt in der Kulturarbeit der Stadt Kassel. Hierzu werden

   - bereits bestehende Einzelprojekte koordiniert,
   - Projekte und Formate entwickelt, die interdisziplinäre Angebote insbesondere im Hinblick auf die kulturelle Kinder- und Jugendarbeit, den Generationendialog, Integration, Inklusion und Teilhabe gewährleisten.

e. Zeitgemäße Information, Kommunikation und Teilhabe wird wesentlich auch über digitale Medien und Angebote realisiert. Hierzu ist

   - eine digitale Kulturstrategie zu entwickeln und mit konkreten Umsetzungsschritten zu belegen (z.B. Kulturportal als Teil des Stadtportals, digitales Raumkataster, Kulturberatung online, digitale Sammlungsinventarisierung, online-Netzwerke).

f. Der partizipative Prozess des gemeinsamen Interessenaustauschs wird verstetigt.

Über die Umsetzung wird jährlich im Ausschuss für Kultur berichtet.“

In der Begründung wird im letzten Absatz bei den Beispielen die „Kesselschmiede“ mit aufgenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der CDU-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats betr. Kulturkonzeption für die Stadt Kassel, 101.18.1110, wird **zugestimmt.**

10. Grünsatzung für Kassel
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.18.971 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Grünsatzung der Stadt Kassel
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1112 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Parkordnung
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.996 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

13. Präventionsmaßnahmen gegen Trickbetrug
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.1043 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Kindertagesbetreuung- Umsetzung Kifög / Qualitätskriterien
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1054 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat:

- nach Abschluss der Prüfungen durch das Revisionsamt zur Berechnung des Personalbedarfs nach den Richtlinien des Hess. Kifög die Ergebnisse vorzustellen
- die Auswirkungen der Umsetzung des Hess.Kifögs nach der neuen Berechnungsstruktur auf die Kasseler Kitas darzulegen
- darzulegen, welche Qualitätskriterien bei der Berechnung des Personalbedarfs nach dem Kifög zur Anwendung kommen und
- darzulegen, welche Qualitätskriterien bei der Berechnung des Personalbedarfs nach den Qualitätsstandard in Kassel zur Anwendung kommen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Kindertagesbetreuung- Umsetzung Kifög / Qualitätskriterien, 101.18.1054, wird **zugestimmt.**

15. Satzung zur Änderung der Satzung über Schulbezirke (Grundschulen) in der Stadt Kassel vom 4. Juni 1984 in der Fassung der Dritten Änderung vom 16. November 2015 (Vierte Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1093 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über Schulbezirke (Grundschulen) in der Stadt Kassel vom 4. Juni 1984 in der Fassung der Dritten Änderung vom 16. November 2015 (Vierte Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über Schulbezirke (Grundschulen) in der Stadt Kassel vom 4. Juni 1984 in der Fassung der Dritten Änderung vom 16. November 2015 (Vierte Änderung), 101.18.1093, wird **zugestimmt.**

16. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2018; - Liste 5 / 2018 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1095 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste 5/2018 enthaltenen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 11.940.000,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 23.467,69 €".

Die Anlage 4 wird getrennt zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 4** des Antrages des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2018; - Liste 5 / 2018 -, 101.18.1095, wird **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Den **Anlagen 1 bis 3 und 5** des Antrages des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2018; - Liste 5 / 2018 -, 101.18.1095, wird **zugestimmt.**

17. Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 für den Eigenbetrieb „KASSELWASSER“ sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2022
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1109 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
a) den beigefügten Wirtschaftsplan 2019 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2023 des Eigenbetriebs „KASSELWASSER“ und
b) nimmt den Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2022 zur Kenntnis.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: AfD, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 für den Eigenbetrieb „KASSELWASSER“ sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2022, 101.18.1109, wird **zugestimmt.**

18. Grundschulkindbetreuung Grundschule Kirchditmold
Übernahme des Hortes durch das Jugendamt der Stadt Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1120 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das Jugendamt wird ermächtigt, den Betrieb des Hortes an der Grundschule Kirchditmold von dem gemeinnützigen „Verein betreute Grundschule Kirchditmold e. V.“ zum 1. Januar 2019 incl. des entsprechenden Personals zu übernehmen und entsprechende Verträge zu schließen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Grundschulkindbetreuung Grundschule Kirchditmold Übernahme des Hortes durch das Jugendamt der Stadt Kassel, 101.18.1120, wird **zugestimmt.**

19. Städtische Werke AG (STW)
Änderung des Gesellschaftsvertrages der SUN Stadtwerke Union Nordhessen Verwaltungs GmbH
Änderung des Gesellschaftsvertrages der SUN Stadtwerke Union Nordhessen GmbH & Co. KG
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1123 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Änderung des Gesellschaftsvertrages der SUN Stadtwerke Union Nordhessen Verwaltungs GmbH wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage 1) zugestimmt.

2. Der Änderung des Gesellschaftsvertrages der SUN Stadtwerke Union Nordhessen GmbH & Co. KG wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage 2) zugestimmt.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD (1)
Enthaltung: AfD (6)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke AG (STW)
Änderung des Gesellschaftsvertrages der SUN Stadtwerke Union Nordhessen Verwaltungs GmbH
Änderung des Gesellschaftsvertrages der SUN Stadtwerke Union Nordhessen GmbH & Co. KG, 101.18.1123, wird **zugestimmt.**

20. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH
Verlängerung des Konsolidierungsvertrages
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1124 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verlängerung des bestehenden Konsolidierungsvertrages mit der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV) wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des 4. Nachtrags zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (3), Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH Verlängerung des Konsolidierungsvertrages, 101.18.1124, wird **zugestimmt.**

21. Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 27. Mai 2013 in der Fassung der Zweiten Änderung vom 9. Mai 2016 (Dritte Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1130 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 27. Mai 2013 in der Fassung der Zweiten Änderung vom 9. Mai 2016 (Dritte Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 27. Mai 2013 in der Fassung der Zweiten Änderung vom 9. Mai 2016 (Dritte Änderung), 101.18.1130, wird **zugestimmt.**

22. 14. Beteiligungsbericht 2015
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1131 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 14. Beteiligungsbericht 2015 der Stadt Kassel zur Kenntnis und hat ihn gemäß § 123 a Abs. 3 HGO erörtert."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. 14. Beteiligungsbericht 2015, 101.18.1131, wird **zugestimmt.**

22.1 Fortschreibung Neubau- u. Sanierungsmaßnahmen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1119 -

Antrag

- **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Programme über notwendige Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen sowie über Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden fortzuschreiben und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung **spätestens 2019** vorzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Fortschreibung Neubau- u. Sanierungsmaßnahmen, 101.18.1119, wird **zugestimmt.**

23. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.1125 -

Abgesetzt.

24. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.1126 -

Abgesetzt.

25. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.1127 -

Abgesetzt.

26. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.1128 -

Abgesetzt.

27. Ausübung eines Vorkaufsrechtes in der Gemarkung Wolfsanger
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.1129 -

Abgesetzt.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin